

910	Ungebundene Schichten des Oberbaues		Seite
910 0	Vorbemerkungen		910/1
910 1	Vorarbeiten		
101	Schicht ohne Bindemittel ausbauen	m ²	910/3
102	Schicht ohne Bindemittel ausbauen	m ³	910/3
103	Zulage zu SoB ausbauen an Einbauten	St	910/4
104	Zulage zu SoB ausbauen an Einfassungen	m	910/5
105	Vorhandenes Planum wieder herstellen	m ²	910/5
106	Zulage zu Planum wieder herstellen an Einbauten	St	910/6
107	Zulage zu Planum wieder herstellen an Einfassungen	m	910/6
108	Material für die Wiederherstellung des Planums fördern	m ³	910/6
109	Material für die Wiederherstellung des Planums liefern	t	910/6
110	Überschüssiges Material aufnehmen	m ³	910/7
111	Bankett schälen	m ²	910/7
112	Bankett schälen	t	910/8
113	Bankett vollständig ausbauen	m	910/8
114	Bankett vollständig ausbauen	m ³	910/9
115	Bankett vollständig ausbauen	t	910/10
116	Bankett teilweise ausbauen	m ³	910/10
117	Bankett teilweise ausbauen	t	910/12
118	Zulage zu Bankett ausbauen an Einbauten	St	910/13
119	Zulage zu Bankett ausbauen an Einfassungen	m	910/13
120	Zwischengelagertes Bankettmaterial verwerten	t	910/13
910 2	Frostschutzschichten		
201	Frostschutzschicht herstellen	m ³	910/13
202	Frostschutzschicht herstellen	t	910/14
203	Frostschutzschicht aus Baustoffgemisch des AG herstellen	m ³	910/15
204	Frostschutzschicht unter Zugabe von Mat. des AG herstellen	m ³	910/16
205	Frostschutzschicht unter Zugabe von Mat. des AG herstellen	t	910/16
206	Eignungsprüfung für Frostschutzschicht mit Material des AG	St	910/17
207	Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen	m ³	910/17
208	Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen	t	910/18
910 3	Kies- und Schottertragschichten		
301	Kiestragschicht herstellen	m ²	910/19
302	Kiestragschicht herstellen	m ³	910/19
303	Kiestragschicht herstellen	t	910/20
304	Schottertragschicht herstellen	m ²	910/20
305	Schottertragschicht herstellen	m ³	910/21
306	Schottertragschicht herstellen	t	910/22
307	Schottertragschicht unter Betondecke herstellen	m ²	910/22
308	Schottertragschicht unter Betondecke herstellen	m ³	910/23
309	Schottertragschicht unter Betondecke herstellen	t	910/23
910 4	Weitere ungebundene Schichten		
401	Deckschicht ohne Bindemittel herstellen	m ²	910/24
402	Deckschicht ohne Bindemittel herstellen	t	910/24
403	Vegetationstragdeckschicht herstellen	m ²	910/24
404	Vegetationstragdeckschicht herstellen	t	910/25
910 5	Bankett		
501	Bankett herstellen	m ³	910/26
502	Bankett herstellen	m	910/27
503	Bankett herstellen	t	910/29
504	Untere Schicht des Banketts herstellen	m ³	910/30

505	Untere Schicht des Banketts herstellen	m	910/31
506	Bankett angleichen	t	910/31
507	Zulage zu Bankett herstellen für abweichende Querneigung	m	910/32
508	Zulage zu Bankett herstellen an Einbauten	St	910/33
509	Zulage zu Bankett herstellen an Einfassungen	m	910/33
910 6	Sonstiges		
601	Zulage zu SoB herstellen an Einbauten	St	910/33
602	Zulage zu SoB herstellen an Einfassungen	m	910/33
603	Gegenlast für Lastplattendruckversuch	St	910/34
604	Entnahme von Proben	St	910/34

910 0 Vorbemerkungen

1. Allgemeines
Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Breiten sind die jeweiligen Sollbreiten einer Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Ausführung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten bleiben unberücksichtigt.
2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 - 2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.
 - 2.2 Der Wechsel der Querneigung der Bankette von 6 % auf 12 % und umgekehrt im Bereich von Verwindungen.
 - 2.3 Wenn das Herstellen von Einbauten, Borden etc. im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						910/1 Vorarbeiten		
						Schicht ohne Bindemittel ausbauen,		SoB ausbauen
						Schichtart	11	
						Dicke cm	12	
	01					im Fahrbahnbereich, im Fahrstreifenbereich, in kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG in Streifen unter Entwässerungsrinnen im Rad- und Gehweg, unter Bankett, Bereich		
	02							
	03							
	04							
	05							
	06							
	07							
	08							21
		01				Breite m	31	
		02				Breite von m	31	
						bis m	32	
		03				Breite m	31	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Mehraufwendungen für Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
		04				Breite von m	31	
						bis m	32	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Mehraufwendungen für Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
		05				Fläche nach Unterlagen des AG.		
		06				Fläche	31	
			01		m ²	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
			02		m ²	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern, einbauen und verdichten.		
			03		m ²	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Schadstoffbelastung Z	41	
			04		m ²	Material nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Aufbereitungsanlage oder Sammelstelle gegen Nachweis zuführen. Aufbereitungsanlage/Sammelstelle	41	
			05		m ²	Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet. Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und einbauen.		
			06		m ²	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
			07		m ²	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern, einbauen und verdichten.		
			08		m ²	Material	41	
102						Schicht ohne Bindemittel ausbauen,		SoB ausbauen
						Schichtart	11	
						Dicke von cm	12	
						bis cm	13	
	01					im Fahrbahnbereich, im Fahrstreifenbereich,		
	02							

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03 04 05 06 07 08					in kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG in Streifen unter Entwässerungsrinnen im Rad- und Gehweg, unter Bankett, Bereich	21	
		01 02				Breite m	31	
						Breite von m	31	
						bis m	32	
		03				Breite m	31	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Mehraufwendungen für Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			04			Breite von m	31	
						bis m	32	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. Die Mehraufwendungen für Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
		05 06				Fläche nach Unterlagen des AG. Fläche	31	
			01		m ³	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
			02		m ³	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern, einbauen und verdichten.		
			03		m ³	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Schadstoffbelastung Z	41	
			04		m ³	Material nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Aufbereitungsanlage oder Sammelstelle gegen Nachweis zuführen. Aufbereitungsanlage/Sammelstelle	41	
						Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet.		
			05		m ³	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und einbauen.		
			06		m ³	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
			07		m ³	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern, einbauen und verdichten.		
			08		m ³	Material	41	
103						Zulage zu Ausbaurbeiten für Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von Einbauten einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche,		Zulage zu SoB ausbauen
	00 01					Spartenträger	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		01 02 03 04				Frostschuttschicht. Kiestragschicht. Schottertragschicht. Schicht aus frostunempfindlichem Material.		
			01 02		St St	Schächte. Hydranten- und Schieberkappen.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext		
104			03		St	Straßenabläufe.	41	Zulage zu SoB ausbauen an Einfassungen und dgl.		
			04		St	Kabelschächte.				
			05		St	Schilderfundamente.				
			06		St	Schilderbrücken und dgl.				
			07		St	Einbauten				
			Zulage zu Ausbauarbeiten von SoB für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Bordsteinen, Rinnen oder dgl. einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche. Zu diesen Mehraufwendungen gehört auch das Entfernen von Materialresten entlang der Einfassungen.							
			Frostschutzschicht. Kiestragschicht. Schottertragschicht. Schicht aus frostunempfindlichem Material.							
			01						m	Bordstein.
			02						m	Rinne.
			03						m	Widerlager einschließlich Flügel von Bauwerken.
04				m	Mauern, Zaunsockel u. dgl.					
05				m	Hauswand.					
06				m	Überführungen, Lage und Abmessungen nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach der lichten Länge der Bauwerke.					
			07		m	Überführung, lichte Breite m	31			
						lichte Höhe m	32			
						Abgerechnet wird nach der lichten Länge des Bauwerkes.				
			08		m	Kante	31			
105			Vorhandene Oberfläche des Unterbaues (Planum) wieder herstellen. Planum profilieren und verdichten ggf. mit Wasserzugabe. Lieferung bzw. aufnehmen und fördern vom Zwischenlager sowie die Beseitigung von überschüssigem Material werden gesondert vergütet.							Planum wieder herstellen
			Im Fahrbahnbereich Im Fahrstreifenbereich in kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG in Streifen Im Rad- und Gehweg Bereich						21	
			01					Vorhandenes Planum Unterbau, max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm,	31	
			02					Vorhandenes Planum ungebundene Tragschicht Tragschichtart.....		
			03					max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm, Vorhandenes Planum Unterbau	31	
			04					max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm, Vorhandenes Planum ungebundene Tragschicht Tragschichtart.....		
								max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm, Breite m	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			02			Breite von m.....	41	
						bis m.....	42	
			03			Breite m.....	41	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä.		
						Die Mehraufwendungen für Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			04			Breite von m.....	41	
						bis m.....	42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä.		
						Die Mehraufwendungen für Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Fläche nach Unterlagen des AG.		
			06			Fläche.....	41	
				01	m ²	Vorhandenes Planum zu erreichender E_{v2}-Wert mindestens 45 MPa.		
				02	m ²	Vorhandenes Planum zu erreichender EV2--Wert mindestens 100 MPa.		
				03	m ²	Vorhandenes Planum zu erreichender EV2--Wert mindestens 120 MPa.		
				04	m ²	Vorhandene Unterlage zu erreichender EV2--Wert mindestens MPa.....	51 52	
106						Zulage zu Planum wieder herstellen nach OZ..... für Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von Einbauten einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche,	11	Zulage zu Planum wieder herstellen an Einbauten
	01				St	Schächte.		
	02				St	Hydranten- und Schieberkappen.		
	03				St	Straßenabläufe.		
	04				St	Kabelschächte.		
	05				St	Einbauten.....	21	
107						Zulage zu Planum wieder herstellen nach OZ..... für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Einfassungen einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche,	11	Zulage zu Planum wieder herstellen an Einfassungen
	01				m	Bordstein.		
	02				m	Rinne bzw. Streifen.		
	03				m	Widerlager einschließlich Flügel von Bauwerken.		
	04				m	Mauern, Zaunsockel u. dgl.		
	05				m	Kante.....	21	
108						Material für die Wiederherstellung des Planums nach OZ..... von Zwischenlager aufnehmen und fördern.	11	Mat.für Wiederh. des Planums fördern
	01				m ³	Zwischenlager nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle.		
	02				m ³	Zwischenlager nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle.		
	03				m ³	Zwischenlager.....	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
109						Material für die Wiederherstellung des Planums nach OZ liefern.	11	Mat.für Wiederh. des Planums liefern
	01				t	Material	21	
	02				t	Boden der Klasse	21	
110						Überschüssiges Material der OZ aufnehmen.	11	Material entfernen
	01					Material	21	
	02					Boden der Klasse	21	
		01			m ³	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		02			m ³	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
		03			m ³	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern, einbauen und verdichten.		
		04			m ³	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
		05			m ³	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern, einbauen und verdichten.		
		06			m ³	Material nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Aufbereitungsanlage oder Sammelstelle gegen Nachweis zuführen, Aufbereitungsanlage/Sammelstelle	31	
						Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet.		
		07			m ³	Material	31	
111						Bankett schälen, einschließlich Vegetationsdecke, ca. 3 cm tiefer als Fahrbahnoberkante, Schadstoffbelastung Z Die Mehraufwendungen für Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. werden gesondert vergütet,	11	Bankett schälen
	00					mit Behinderung durch Leitpfosten, mit Behinderung von Schutzplanken, mit Behinderung	21	
	01					in einer Dicke von cm	31	
	02					und einer Breite von m	32	
	03					keilförmig in einer mittleren Dicke von cm	31	
						und einer Breite von m	32	
			01			mit Querneigung 12%, mit Querneigung 6%, mit Querneigung %	41	
			02					
			03					
			04					
				01	m ²	Schälgut außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
				02	m ²	Schälgut innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
				03	m ²	Schälgut in den Seitenraum fördern und einbauen.		
				04	m ²	Schälgut nach Unterlagen des AG innerhalb		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
112				05	m ²	der Baustelle fördern und einbauen. Schälgut	51	Bankett schälen
	00					Bankett schälen, einschließlich Vegetationsdecke, ca. 3 cm tiefer als Fahrbahnoberkante, Schadstoffbelastung Z	11	
	01					Die Mehraufwendungen für Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. werden gesondert vergütet,		
	02					mit Behinderung durch Leitpfosten, mit Behinderung von Schutzplanken, mit Behinderung	21	
	03							
		01				in einer Dicke von cm	31	
						und einer Breite von m	32	
		02				keilförmig in einer mittleren Dicke von cm	31	
						und einer Breite von m	32	
			01			mit Querneigung 12%, mit Querneigung 6%, mit Querneigung %	41	
			02					
			03					
				01	t	Schälgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben.		
				02	t	Schälgut nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Sammelstelle gegen Nachweis zuführen. Sammelstelle	51	
						Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet.		
				03	t	Schälgut	51	
113						Bankett einschließlich Vegetationsdecke vollständig ausbauen. Breite an der Bankettoberkante ca. m	11	Bankett vollständig ausbauen
						Die Mehraufwendungen für Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. werden gesondert vergütet.		
	01					Dicke im Mittel cm	21	
						Schadstoffbelastung Z	22	
	02					Dicke von cm	21	
						bis cm	22	
						Schadstoffbelastung Z	23	
	03					obere Schicht Dicke im Mittel cm	21	
						Schadstoffbelastung Z	22	
						untere Schicht Dicke von cm	23	
						bis cm	24	
						Schadstoffbelastung Z	25	
	04					obere Schicht Dicke von cm	21	
						bis cm	22	
						Schadstoffbelastung Z	23	
						untere Schicht Dicke von cm	24	
						bis cm	25	
						Schadstoffbelastung Z	26	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
114		01				obere Schicht Oberboden, untere Schicht gemischtkörnigem Boden aus gemischtkörnigem Boden aus Gesteinskörnungsgemisch ohne industriell hergestellter Gesteinskörnung, aus natürlichem Gesteinskörnungsgemisch, aus rezykliertem Gesteinskörnungsgemisch, aus Vegetationstragdeckschichtmaterial, aus.....	31	Bankett vollständig ausbauen
		02						
		03						
		04						
		05						
		06						
		07						
			01		m	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.	41	
			02		m	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
			03		m	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben.		
			04		m	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und einbauen.		
			05		m	Material.....		
						Bankett einschließlich Vegetationsdecke vollständig ausbauen. Breite an der Bankettoberkante von ca. m bis m.....	11 12	
						Die Mehraufwendungen für Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. werden gesondert vergütet.		
		01				Dicke im Mittel cm.....	21	
						Schadstoffbelastung Z	22	
		02				Dicke von cm	21	
						bis cm.....	22	
						Schadstoffbelastung Z	23	
		03				obere Schicht Dicke im Mittel cm.....	21	
						Schadstoffbelastung Z	22	
						untere Schicht Dicke von cm	23	
						bis cm.....	24	
						Schadstoffbelastung Z	25	
		04				obere Schicht Dicke von cm	21	
						bis cm.....	22	
					Schadstoffbelastung Z	23		
					untere Schicht Dicke von cm	24		
					bis cm.....	25		
					Schadstoffbelastung Z	26		
		01			obere Schicht Oberboden, untere Schicht gemischtkörnigem Boden aus gemischtkörnigem Boden aus Gesteinskörnungsgemisch ohne industriell hergestellter Gesteinskörnung, aus natürlichem Gesteinskörnungsgemisch, aus rezykliertem Gesteinskörnungsgemisch, aus Vegetationstragdeckschichtmaterial, aus.....	31		
		02						
		03						
		04						
		05						
		06						
		07						
		01		m ³	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.			
		02		m ³	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
115			03		m³	des AG fördern und zwischenlagern. Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben.			
			04		m³	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und einbauen.			
			05		m³	Material.....	41		
						Bankett einschließlich Vegetationsdecke vollständig ausbauen.		Bankett vollständig ausbauen	
						Breite an der Bankettoberkante von ca. m bis m.....	11 12		
						Die Mehraufwendungen für Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. werden gesondert vergütet.			
		01				Dicke im Mittel cm Schadstoffbelastung Z	21 22		
		02				Dicke von cm bis cm.....	21 22		
						Schadstoffbelastung Z	23		
		03				obere Schicht Dicke im Mittel cm Schadstoffbelastung Z	21 22		
						untere Schicht Dicke von cm bis cm.....	23 24		
						Schadstoffbelastung Z	25		
		04				obere Schicht Dicke von cm bis cm.....	21 22		
						Schadstoffbelastung Z	23		
						untere Schicht Dicke von cm bis cm.....	24 25		
						Schadstoffbelastung Z	26		
			01			obere Schicht Oberboden, untere Schicht gemischtkörnigem Boden			
			02			aus gemischtkörnigem Boden			
			03			aus Gesteinskörnungsgemisch ohne industriell hergestellter Gesteinskörnung,			
			04			aus natürlichem Gesteinskörnungsgemisch,			
			05			aus rezykliertem Gesteinskörnungsgemisch,			
			06			aus Vegetationstragdeckschichtmaterial,			
			07			aus.....	31		
116			01		t	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben.			
			02		t	Material nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Sammelstelle gegen Nachweis zuführen. Sammelstelle	41		
						Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet.			
			03		t	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.			
			04		t	Material.....	41		
					Bankett einschließlich Vegetationsdecke teilweise ausbauen. Die Mehraufwendungen für Erschwernisse durch		Bankett teilweise ausbauen		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. werden gesondert vergütet.		
	01					Breite ca. m	21	
						mit Behinderung durch Leitpfosten und Verkehrs- schilder,		
	02					Breite ca. m	21	
						mit Behinderung von Schutzplanken,		
	03					Breite m	21	
	04					Breite ca. von m	21	
						bis m	22	
						mit Behinderung durch Leitpfosten und Verkehrs- schilder,		
	05					Breite ca. von m	21	
						bis m	22	
						mit Behinderung von Schutzplanken,		
	06					Breite ca. von m	21	
						bis m	22	
	07					Ausbaubereich	21	
		01				Dicke im Mittel cm	31	
						Schadstoffbelastung Z	32	
		02				Dicke von cm	31	
						bis cm	32	
						Schadstoffbelastung Z	33	
		03				obere Schicht Dicke im Mittel cm	31	
						Schadstoffbelastung Z	32	
						untere Schicht Dicke von cm	33	
						bis cm	34	
						Schadstoffbelastung Z	35	
		04				obere Schicht Dicke von cm	31	
						bis cm	32	
						Schadstoffbelastung Z	33	
						untere Schicht Dicke von cm	34	
						bis cm	35	
						Schadstoffbelastung Z	36	
			01			obere Schicht Oberboden		
						untere Schicht gemischtkörnigem Boden		
			02			aus gemischtkörnigem Boden		
			03			aus Gesteinskörnungsgemisch ohne industriell hergestellter Gesteinskörnung,		
						aus natürlichem Gesteinskörnungsgemisch,		
			04			aus rezykliertem Gesteinskörnungsgemisch,		
			05			aus Vegetationstragdeckschichtmaterial,		
			06			aus	41	
			07			aus	41	
				01	m ³	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
				02	m ³	Material innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
				03	m ³	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben.		
				04	m ³	Material nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Sammelstelle gegen Nachweis zuführen. Sammelstelle	51	
						Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
117				05	m³	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und einbauen.		
				06	m³	Material	51	
						Bankett einschließlich Vegetationsdecke teilweise ausbauen. Die Mehraufwendungen für Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u.ä. werden gesondert vergütet.		Bankett teilweise ausbauen
		01				Breite m	21	
		02				mit Behinderung durch Leitpfosten und Verkehrsschilder, Breite m	21	
		03				mit Behinderung von Schutzplanken, Breite m	21	
		04				Breite von m	21	
						bis m	22	
		05				mit Behinderung durch Leitpfosten und Verkehrsschilder, Breite von m	21	
						bis m	22	
		06				mit Behinderung von Schutzplanken, Breite von m	21	
						bis m	22	
		07				Ausbaubereich	21	
			01			Dicke im Mittel cm	31	
						Schadstoffbelastung Z	32	
			02			Dicke von cm	31	
						bis cm	32	
						Schadstoffbelastung Z	33	
			03			obere Schicht Dicke im Mittel cm	31	
						Schadstoffbelastung Z	32	
						untere Schicht Dicke von cm	33	
						bis cm	34	
						Schadstoffbelastung Z	35	
			04			obere Schicht Dicke von cm	31	
						bis cm	32	
						Schadstoffbelastung Z	33	
						untere Schicht Dicke von cm	34	
						bis cm	35	
						Schadstoffbelastung Z	36	
				01		obere Schicht Oberboden untere Schicht gemischtkörnigem Boden		
				02		aus gemischtkörnigem Boden		
				03		aus Gesteinskörnungsgemisch ohne industriell hergestellter Gesteinskörnung,		
			04		aus natürlichem Gesteinskörnungsgemisch,			
			05		aus rezykliertem Gesteinskörnungsgemisch,			
			06		aus Vegetationstragdeckschichtmaterial,			
			07		aus	41		
				01	t	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben.		
				02	t	Material nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Sammelstelle gegen		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Nachweis zuführen.		
						Sammelstelle	51	
						Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet.		
				03	t	Material außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.		
				04	t	Material	51	
118						Zulage zu Bankett ausbauen nach OZ	11	Zulage zu Bankett ausbauen an Einbauten
						für Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von Einbauten einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche,		
	01				St	Schächte.		
	02				St	Hydranten- und Schieberkappen.		
	03				St	Straßenabläufe.		
	04				St	Kabelschächte.		
	05				St	Schilderfundamente.		
	06				St	Leitpfostensockel.		
	07				St	Einbauten	21	
119						Zulage zu Bankett ausbauen nach OZ	11	Zulage zu Bankett ausbauen an Einfassungen
						für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Einfassungen einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche,		
	01				m	Bordstein.		
	02				m	Rinne bzw. Streifen.		
	03				m	Widerlager einschließlich Flügel von Bauwerken.		
	04				m	Mauern, Zaunsockel u. dgl.		
	05				m	Kante	21	
120						Zwischengelagertes Bankettmaterial aufnehmen und entsorgen.		
						Schadstoffbelastung Z	11	Zwischengel. Bankettmaterial entsorgen
	01				t	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben.		
	02				t	Material nach Unterlagen des AG einer zugelassenen Sammelstelle gegen Nachweis zuführen. Sammelstelle Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet.	21	
201						910/2 Frostschutzschichten		
						Frostschutzschicht (FSS) herstellen,		FSS herstellen
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
						in einer Breite von m	21	
	04					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	05					in Einzelflächen verschiedener Größe nach		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	06 07 08					Unterlagen des AG, in Rad- und Gehwegen, in Wegen, Einbaubereich.....	21	
		00 01				Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnung, Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnung, Baustoffgemisch, Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Feinanteile, Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnung, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Fein- anteile, Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnung, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Feinanteile, Baustoffgemisch.....	31	
			01			Einbaudicke cm (Minstdicke im Regelquerschnitt), Material: Baustoffgemisch oder Boden GE, GW, GI. Größtkorn: min. 8 mm.	41	
			02			Einbaudicke cm bis cm..... Material: Baustoffgemisch oder Boden GE, GW, GI. Größtkorn: min. 8 mm.	41 42	
			03			Einbaudicke cm (Minstdicke im Regelquerschnitt),	41	
			04			Einbaudicke cm	41	
			05			bis cm.....	42	
			06			Einbaudicke cm (Minstdicke im Regelquerschnitt), Material: Baustoffgemisch, Größtkorn: min. 32 mm,	41	
			07			Einbaudicke cm bis cm..... Material: Baustoffgemisch, Größtkorn: min. 32 mm,	41 42	
			08			Einbaudicke cm (Minstdicke im Regelquerschnitt), Material:	41 42	
				00	m ³			
				01	m ³	Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
				02	m ³	Verhältniswert der Verformungsmoduln E_{v2}/E_{v1} max	52	
						Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
						Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	52	
202						Frostschuttschicht (FSS) herstellen, Einbaudicke cm	11	FSS herstellen
	01					bis cm..... in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,	12	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0, in einer Breite von m	21	
	03							
	04				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 in einer Breite von m		21	
	05				in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG, in Rad- und Gehwegen, in Wegen, Einbaubereich.....		21	
	06							
	07							
	08							
	00							
	01				Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnung, Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnung, Baustoffgemisch, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Fein- anteile, Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnung, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Fein- anteile, Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnung, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Feinanteile, Baustoffgemisch.....	31		
	02							
	03							
		01			Material: Baustoffgemisch oder Boden GE, GW, GI. Größtkorn: min. 8 mm.			
		02			Material: Baustoffgemisch, Größtkorn: min. 32 mm, Material:.....	41		
		03						
				00	t			
				01	t	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa.....	51	
						Verhältniswert der Verformungsmoduln E_{V2}/E_{V1} max.....	52	
				02	t	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa.....	51	
						Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %.....	52	
203						Frostschuttschicht (FSS) aus Baustoffgemisch des AG herstellen, Material nach Unterlagen des AG lösen, laden und fördern.		FSS aus Baustoff- gemisch des AG herstellen
	01					Material aus Zwischenlager innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG, Material aus Zwischenlager außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG, Material aus Seitenentnahme innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG, Material aus Seitenentnahme außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG, Material aus Abtragsprofilen nach Unterlagen des AG, Material aus.....	21	
	02							
	03							
	04							
	05							
	06							
		01				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
		02						

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
						in einer Breite von m	31	
		04				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	31	
		05				in Einzelflächen verschiedener Größe nach		
						Unterlagen des AG,		
		06				in Rad- und Gehwegen,		
		07				in Wegen,		
		08				Einbaubereich.....	31	
			01			Einbaudicke cm	41	
						(Minstdicke im Regelquerschnitt),		
			02			Einbaudicke cm	41	
						bis cm.....	42	
				00	m³			
				01	m³	Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
						Verhältnswert der Verformungsmoduln E_{v2}/E_{v1} max	52	
				02	m³	Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
						Verdichtungsgrad D_{pr} min. %	52	
204						Frostschuttschicht (FSS) herstellen		
						unter Zugabe von Material des AG,		
						Zugabemenge %	11	FSS herstellen mit
						Zugabematerial nach Unterlagen des AG.		Zugabe v. Material
						Die Erstellung der Eignungsprüfung wird gesondert		des AG
						vergütet.		
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse		
						Bk100 bis Bk1,0,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse		
						Bk100 bis Bk1,0,		
						in einer Breite von m	21	
	04					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	05					in Einzelflächen verschiedener Größe nach		
						Unterlagen des AG,		
	06					in Rad- und Gehwegen,		
	07					in Wegen,		
	08					Einbaubereich.....	21	
		01				Zugabematerial natürliche Gesteinskörnungen,		
		02				Zugabematerial Rezyklierte Gesteinskörnungen,		
		03				Zugabematerial	31	
			01			Einbaudicke cm	41	
						(Minstdicke im Regelquerschnitt),		
						Baustoffgemisch 0/.....	42	
			02			Einbaudicke cm	41	
						bis cm.....	42	
						Baustoffgemisch 0/.....	43	
				00	m³			
				01	m³	Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
						Verhältnswert der Verformungsmoduln E_{v2}/E_{v1} max	52	
				02	m³	Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
						Verdichtungsgrad D_{pr} min. %	52	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
205						Frostschuttschicht (FSS) herstellen unter Zugabe von Material des AG, Zugabemenge %	11	FSS herstellen mit Zugabe v. Material des AG
						Einbaudicke cm	12	
						bis cm	13	
						Baustoffgemisch 0/.....	14	
						Zugabematerial nach Unterlagen des AG. Die Erstellung der Eignungsprüfung wird gesondert vergütet.		
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
						in einer Breite von m	21	
	04					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	05					in Einzelflächen verschiedener Größe nach		
						Unterlagen des AG,		
	06					in Rad- und Gehwegen,		
	07					in Wegen,		
	08					Einbaubereich	21	
		01				Zugabematerial natürliche Gesteinskörnungen,		
		02				Zugabematerial Rezyklierte Gesteinskörnungen,		
		03				Zugabematerial	31	
			00		t			
			01		t	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa.....	41	
						Verhältniswert der Verformungsmoduln E_{V2}/E_{V1} max.....	42	
			02		t	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa.....	41	
						Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %.....	42	
206					St	Eignungsprüfung für Frostschuttschicht mit Material des AG durch eine für das Fachgebiet I, Prüfungsart 1 anerkannte Prüfstelle nach RAP Stra erstellen.		Eignungsprüfung für FSS aus Mat. des AG erstellen
207						Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen		SfM herstellen
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	04					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	05					in Einzelflächen verschiedener Größe nach		
						Unterlagen des AG,		
	06					in Rad- und Gehwegen,		
	07					in Wegen,		
	08					Einbaubereich	21	
		00						
		01				Boden SE, GE,		
		02				Boden SW, SI, GW, GI,		
		03				Baustoffgemisch 0/2,		
		04				Baustoffgemisch 0/4,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		05 06 07 08				Baustoffgemisch 0/32, Baustoffgemisch 0/45, Baustoffgemisch 0/56, Baustoffgemisch.....	31	
			01			Einbaudicke cm (Minstdicke im Regelquerschnitt).	41	
			02			Einbaudicke cm bis cm.....	41 42	
			03			Einbaudicke cm (Minstdicke im Regelquerschnitt). Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Feinanteile.	41	
			04			Einbaudicke cm bis cm..... Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Feinanteile.	41 42	
				00	m ³			
				01	m ³	Oberer Bereich wird verfestigt. Verfestigung wird gesondert vergütet.		
				02	m ³	Als untere Schicht einer zweischichtigen Frost- schuttschicht.		
				03	m ³	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	51	
208						Schicht aus frostunempfindl. Material herstellen		SfM herstellen
						Einbaudicke cm	11	
						bis cm.....	12	
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	04					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 in einer Breite von m	21	
	05					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	06					in Rad- und Gehwegen,		
	07					in Wegen,		
	08					Einbaubereich.....	21	
		00 01 02 03 04 05 06 07 08				Boden SE, GE. Boden SW, SI, GW, GI. Baustoffgemisch 0/2. Baustoffgemisch 0/4. Baustoffgemisch 0/32. Baustoffgemisch 0/45. Baustoffgemisch 0/56. Baustoffgemisch.....	31	
			00 01			Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-% Feinanteile.		
				00 01	t t	Oberer Bereich wird verfestigt. Verfestigung wird gesondert vergütet.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
301				02	t	Als untere Schicht einer zweischichtigen Frostschutzschicht.		
				03	t	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %.....	51	
						910/3 Kies- und Schottertragschichten		
						Kiestragschicht (KTS) herstellen auf.....	11	KTS herstellen
		01				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
		02				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
		03				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA),		
		04				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden,		
		05				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0		
		06				in einer Breite von m	21	
		06				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3		
		07				in einer Breite von m	21	
		07				in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
		08				Einbaubereich.....	21	
			01			Baustoffgemisch 0/45,		
			02			Baustoffgemisch 0/32,		
		03			Baustoffgemisch 0/56,			
			01		Einbaudicke 30 cm			
					(Mindestdicke im Regelquerschnitt).			
			02		Einbaudicke 25 cm			
					(Mindestdicke im Regelquerschnitt).			
			03		Einbaudicke 20 cm			
					(Mindestdicke im Regelquerschnitt).			
			04		Einbaudicke cm	41		
					(Mindestdicke im Regelquerschnitt).			
				00	m ²			
				01	m ²	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
				02	m ²	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %.....	51	
						Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	52	
302						Kiestragschicht (KTS) herstellen auf.....	11	KTS herstellen
						in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
		01				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
		02				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA),		
		03				in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	05					werden, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m	21	
	06					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 in einer Breite von m	21	
	07					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterla- gen des AG, Einbaubereich.....	21	
	08					Baustoffgemisch 0/45, Baustoffgemisch 0/32, Baustoffgemisch 0/56,		
		01 02 03						
			01			Einbaudicke cm (Minstdicke im Regelquerschnitt).	41	
			02			Einbaudicke von cm bis cm.....	41 42	
				00	m ³			
				01	m ³	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
				02	m ³	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. % Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	51 52	
303						Kiestragschicht (KTS) herstellen auf	11	KTS herstellen
						Einbaudicke von cm bis cm.....	12 13	
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA), in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m	21	
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA), in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m	21	
	03					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA), in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m	21	
	04					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m	21	
	05					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m	21	
	06					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 in einer Breite von m	21	
	07					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterla- gen des AG, Einbaubereich.....	21	
	08					Baustoffgemisch 0/45. Baustoffgemisch 0/32. Baustoffgemisch 0/56.		
		01 02 03						
			00		t			
			01		t	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
			02		t	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. % Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	41 42	
304						Schottertragschicht (STS) herstellen auf	11	STS herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA), in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m			
	02						21		
	03						21		
	04						21		
	05								
	06								
	07								
	08								
		01				Baustoffgemisch 0/45, Baustoffgemisch 0/32, Baustoffgemisch 0/56, Einbaudicke 30 cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt). Einbaudicke 25 cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt). Einbaudicke 15 cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt). Einbaudicke cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt).			
		02					41		
		03							
		04							
			01		00	m ²			
					01	m ²	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.	51	
					02	m ²	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %..... Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	52	
305						Schottertragschicht (STS) herstellen auf	11	STS herstellen	
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA), in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden, in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0 in einer Breite von m			
	02						21		
	03						21		
	04								
	05								
	06								
	07								

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	08					Einbaubereich	21	
		01				Baustoffgemisch 0/45,		
		02				Baustoffgemisch 0/32,		
		03				Baustoffgemisch 0/56,		
			01			Einbaudicke cm	41	
						(Minstdicke im Regelquerschnitt).		
			02			Einbaudicke von cm	41	
						bis cm	42	
				00	m ³	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
				01	m ³	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	51	
				02	m ³	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	52	
306						Schottertragschicht (STS) herstellen		STS herstellen
						auf	11	
						Einbaudicke von cm	12	
						bis cm	13	
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0 unter Pflasterdecken auf wasserdurchlässiger Asphalttragschicht (WDA),		
	04					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 unter Pflasterdecken, Ungleichförmigkeitszahl U min. 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden,		
	05					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,0		
						in einer Breite von m	21	
	06					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	07					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	08					Einbaubereich	21	
		01				Baustoffgemisch 0/45.		
		02				Baustoffgemisch 0/32.		
		03				Baustoffgemisch 0/56.		
			00		t	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
			01		t	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	41	
			02		t	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	42	
307						Schottertragschicht 0/32 unter Betondecke (STSuB) auf	11	STSuB herstellen
						herstellen.		
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
	03					in Einzelflächen verschiedener Größe	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04					Einbaubereich	21	
		00 01				Zusätzliche stoffliche Anforderungen gemäß Unterlagen des AG,		
			01			Einbaudicke 30 cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt).		
			02			Einbaudicke 20 cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt).		
			03			Einbaudicke cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt).	41	
				00	m ²			
				01	m ²	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	51	
						Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	52	
308						Schottertragschicht 0/32 unter Betondecke (STSuB) auf..... herstellen.	11	STSuB herstellen
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
			03			in Einzelflächen verschiedener Größe	21	
			04			Einbaubereich	21	
		00 01				Zusätzliche stoffliche Anforderungen gemäß Unterlagen des AG,		
			01			Einbaudicke cm (Mindestdicke im Regelquerschnitt).	41	
			02			Einbaudicke von cm bis cm	41 42	
				00	m ³			
				01	m ³	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	51	
						Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	52	
309						Schottertragschicht 0/32 unter Betondecke (STSuB) auf..... herstellen,	11	STSuB herstellen
						Einbaudicke von cm bis cm	12 13	
	01					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8,		
	02					in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8		
						in einer Breite von m	21	
			03			in Einzelflächen verschiedener Größe	21	
			04			Einbaubereich	21	
		00 01				Zusätzliche stoffliche Anforderungen gemäß Unterlagen des AG.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext			
401			00		t	Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	41	DoB herstellen			
			01		t	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	42				
			910/4 Weitere ungebundene Schichten								
			Deckschicht ohne Bindemittel (DoB) herstellen auf						11		
			in Rad- und Gehwegen, in Wegen, Einbaubereich						21		
			Einbaudicke cm						31		
			Einbaumasse kg/m²						31		
			Baustoffgemisch 0/11. m²						41	DoB herstellen	
			Baustoffgemisch 0/16. m²								
			Baustoffgemisch 0/11, Kategorie C_{90/3}. m²								
Baustoffgemisch 0/16, Kategorie C_{90/3}. m²											
Baustoffgemisch 0/..... m²											
402			01		m ²	Deckschicht ohne Bindemittel (DoB) herstellen auf	11	DoB herstellen			
			02		m ²	Einbaudicke von cm	12				
			03		m ²	bis cm.....	13				
			in Rad- und Gehwegen, in Wegen, Einbaubereich						21		
			Baustoffgemisch 0/11. t						31	Schotterrasen herstellen	
			Baustoffgemisch 0/16. t								
			Baustoffgemisch 0/11, Kategorie C_{90/3}. t								
			Baustoffgemisch 0/16, Kategorie C_{90/3}. t								
			Baustoffgemisch 0/..... t								
			403			01			t	Vegetationstragdeckschicht (Schotterrasen) herstellen aus einem Gemisch aus groben Gesteinskörnungen und Oberboden, auf	11
02		t				Einbaubereich	12				
03		t				Verformungsmodul E_{V2} auf der Oberfläche mindestens MPa	13				
Einbaudicke 15 cm, Einbaudicke cm						21					
Grobes Gesteinskörnungsgemisch 11/45, Kategorie C_{90/3}, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 80:20. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/45, Kategorie C_{90/3}, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10. Grobes Gesteinskörnungsgemisch						31					
Gesteinskörnungsgemisch profilgerecht einbauen, Oberboden einfräsen und verdichten, (Baumischverfahren) Saatgut, Mischung						41					

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			02			Saatgutmenge g/m ² auf eingebautem Baustoffgemisch ausbringen und einarbeiten. Gesteinskörnungsgemisch mit dem Oberboden mischen, profilgerecht einbauen und verdichten, (Zentralmischverfahren) Saatgut Mischung..... Saatgutmenge g/m ²	42 41 42	
			03			Saatgutmenge g/m ² auf eingebautem Baustoffgemisch ausbringen und einarbeiten. Gesteinskörnungsgemisch mit dem Oberboden mischen, profilgerecht einbauen und verdichten, (Zentralmischverfahren) Saatgut Mischung..... Saatgutmenge g/m ²	41 42	
			04			in Baustoffgemisch einmischen. Gesteinskörnungsgemisch profilgerecht einbauen, Oberboden einfräsen und verdichten. (Baumischverfahren)	41	
			05			Gesteinskörnungsgemisch mit dem Oberboden mischen, profilgerecht einbauen und verdichten. (Zentralmischverfahren)	42	
				00	m ²			
				01	m ²	Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.		
				02	m ²	Gelagerten Oberboden außerhalb der Baustelle aufnehmen, Lagerstelle nach Unterlagen des AG.		
				03	m ²	Oberboden	51	
404						Vegetationstragdeckschicht (Schotterrasen) herstellen aus einem Gemisch aus groben Gesteinskörnungen und Oberboden, auf..... Einbaubereich..... Verformungsmodul E _{V2} auf der Oberfläche mindestens MPa	11 12 13 14	Schotterrasen herstellen
	01					Grobes Gesteinskörnungsgemisch 11/45, Kategorie C _{90/3} , Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 80:20.		
	02					Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/45, Kategorie C _{90/3} , Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10.		
	03					Grobes Gesteinskörnungsgemisch	21	
		01				Gesteinskörnungsgemisch mit dem Oberboden mischen, profilgerecht einbauen und verdichten, (Zentralmischverfahren) Saatgut Mischung..... Saatgutmenge g/m ²	31 32	
		02				auf eingebautem Baustoffgemisch ausbringen und einarbeiten. Gesteinskörnungsgemisch mit dem Oberboden mischen, profilgerecht einbauen und verdichten, (Zentralmischverfahren) Saatgut Mischung..... Saatgutmenge g/m ²	31 32	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03				in Baustoffgemisch einmischen. Gesteinskörnungsgemisch mit dem Oberboden mischen, profilgerecht einbauen und verdichten. (Zentralmischverfahren)		
			00		t			
			01		t	Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.		
			03		t	Gelagerten Oberboden außerhalb der Baustelle aufnehmen, Lagerstelle nach Unterlagen des AG.		
			04		t	Oberboden	41	
						910/5 Bankett		
501						Bankett profilgerecht herstellen mit Querneigung 12% am tiefliegenden und Querneigung 6% am hochliegenden Fahrbahnrand, soweit in den Unterlagen des AG nichts anderes angegeben ist. Die Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber, Verkehrszeichen u.ä. werden gesondert vergütet. Einbaubereich.....	11	Bankett herstellen
	01					Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/32,		
	02					Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/22,		
	03					Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/16,		
	04					Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 32 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Boden liefern.		
	05					Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 22 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Boden liefern.		
	06					Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/32, Kategorien SZ₂₆ und C_{90/3}, mit Oberboden mischen, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10, (Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung	21	
						Saatgutmenge g/m²	22	
	07					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/22, Kategorien SZ₂₆ und C_{90/3}, mit Oberboden mischen,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10, (Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung	21	
						Saatgutmenge g/m²	22	
	08					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Material	21	
		01				Einbau in voller Breite, Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG,		
		03				Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG, mit Erschwernis durch Schutzplanken oder Leitpfostenfundamente,		
		04				Einbau in voller Breite als obere Schicht des Banketts nach Unterlagen des AG, Einbaudicke 20 cm,		
		05				Einbau in voller Breite als obere Schicht des Banketts nach Unterlagen des AG, Einbaudicke cm	31	
		06				Einbaubreite cm	31	
						Einbaudicke cm	32	
		07				Einbaubreite cm	31	
						Einbaudicke cm	32	
						mit Erschwernis durch Schutzplanken, Einbaubreite cm	31	
		08				Einbaudicke cm	32	
						mit Erschwernis durch Leitpfostenfundamente,		
			01			Einbau 2 cm tiefer als Fahrbahnoberkante,		
			02			Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnoberkante,		
			03			Einbau bündig mit Fahrbahnoberkante,		
			04			Einbau bündig mit Bordsteinoberkante,		
			05			Einbau	41	
				01	m ³	Verformungsmodul E_{V2} min. 60 MPa.		
				02	m ³	Verformungsmodul E_{V2} min. 60 MPa, Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
				03	m ³	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa	51	
						Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	52	
502						Bankett profilgerecht herstellen mit Querneigung 12% am tiefliegenden und Querneigung 6% am hochliegenden Fahrbahrand, soweit in den Unterlagen des AG nichts anderes angegeben ist. Die Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber, Verkehrszeichen u.ä. werden gesondert vergütet. Einbaubereich	11	Bankett herstellen
	01					Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/32, Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens		
	02							

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03					17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/22, Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C _{90/3} , Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens		
	04					17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/16, Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 32 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand.		
	05					Boden liefern. Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 22 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand.		
	06					Boden liefern. Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/32, Kategorien SZ ₂₆ und C _{90/3} , mit Oberboden mischen, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10, (Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung 21 Saatgutmenge g/m ² 22		
	07					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/22, Kategorien SZ ₂₆ und C _{90/3} , mit Oberboden mischen, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10, (Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung 21 Saatgutmenge g/m ² 22		
	08					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Material 21		
	01					Einbau in voller Breite, Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG mit Menge m ³ /m 31		
	02					Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG mit Menge m ³ /m 31		
	03					Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG, mit Erschwernis durch Schutzplanken oder Leitpfostenfundamente		
	04					mit Menge m ³ /m 31 Einbau in voller Breite als obere Schicht des Banketts nach Unterlagen des AG, mit Menge m ³ /m 31		
	05					Einbaudicke 20 cm Einbau in voller Breite als obere Schicht des Banketts nach Unterlagen des AG, Einbaudicke cm 31 mit Menge m ³ /m 32		
	06					Einbaubreite cm 31 Einbaudicke cm 32		
	07					Einbaubreite cm 31 Einbaudicke cm 32		
	08					mit Erschwernis durch Schutzplanken, Einbaubreite cm 31 Einbaudicke cm 32 mit Erschwernis durch Leitpfostenfundamente,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			01 02 03 04 05			Einbau 2 cm tiefer als Fahrbahnoberkante, Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnoberkante, Einbau bündig mit Fahrbahnoberkante, Einbau bündig mit Bordsteinoberkante, Einbau	41	
				01	m	Verformungsmodul E_{V2} min. 60 MPa.		
				02	m	Verformungsmodul E_{V2} min. 60 MPa, Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
				03	m	Verformungsmodul E_{V2} min. MPa Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %.....	51 52	
503						Bankett profilgerecht herstellen mit Querneigung 12% am tiefliegenden und Querneigung 6% am hochliegenden Fahrbahnrand, soweit in den Unterlagen des AG nichts anderes angegeben ist. Die Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber, Verkehrszeichen u.ä. werden gesondert vergütet. Einbaubereich	11	Bankett herstellen
	01					Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/32,		
	02					Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/22,		
	03					Aus Material für Deckschicht ohne Bindemittel, jedoch Kategorien SZ26 und C_{90/3}, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Gesteinskörnungsgemisch 0/16,		
	04					Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 32 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Boden liefern.		
	05					Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 22 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Boden liefern.		
	06					Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/32, Kategorien SZ₂₆ und C_{90/3}, mit Oberboden mischen, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10, (Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung Saatgutmenge g/m².....	21 22	
	07					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/22, Kategorien SZ₂₆ und C_{90/3}, mit Oberboden mischen, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						(Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung	21	
						Saatgutmenge g/m²	22	
	08					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Material	21	
		01				Einbau in voller Breite, Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG,		
		03				Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG, mit Erschwernis durch Schutzplanken oder Leitpfostenfundamente,		
		04				Einbaubreite cm	31	
						Einbaudicke cm	32	
		05				Einbaubreite cm	31	
						Einbaudicke cm	32	
		06				mit Erschwernis durch Schutzplanken, Einbaubreite cm	31	
						Einbaudicke cm	32	
						mit Erschwernis durch Leitpfostenfundamente,		
			01			Einbau 2 cm tiefer als Fahrbahnoberkante,		
			02			Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnoberkante,		
			03			Einbau bündig mit Fahrbahnoberkante,		
			04			Einbau bündig mit Bordsteinoberkante,		
			05			Einbau	41	
				01	t	Verformungsmodul E_{v2} min. 60 MPa.		
				02	t	Verformungsmodul E_{v2} min. 60 MPa, Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
				03	t	Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
						Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	52	
504						Untere Schicht des Banketts profilgerecht herstellen. Querneigung wie obere Schicht des Banketts Die Erschwernisse durch Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber, Verkehrszeichen u.ä. werden gesondert vergütet. Einbaubereich	11	Untere Schicht des Banketts herstellen
	01					Gemischtkörnigen Boden liefern, frostunempfindliches Material liefern, mit Material des AG, Material von einem Zwischen- lager innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG aufnehmen, laden und fördern,		
	02					mit Material des AG, Material von einem Zwischen- lager außerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG aufnehmen, laden und fördern,		
	03					mit Material des AG, Material von einer Seitenentnahme nach Unterlagen des AG lösen, laden und fördern, Material	21	
	04							
	05							
	06							
		01				Einbau in voller Breite, Einbaubreite und Einbaudicke nach Unterlagen des AG,		
		02				Einbaudicke von cm	31	
						bis cm	32	
						Breite m	33	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04					Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 32 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Boden liefern.		
	05					Aus Boden der Bodengruppe GU oder GT, Größtkorn 22 mm, Feinkornanteil kleiner 0,063 mm höchstens 17 M.-% im eingebauten Zustand. Boden liefern.		
	06					Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/32, Kategorien SZ₂₆ und C_{90/3}, mit Oberboden mischen, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10, (Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung.....	21	
						Saatgutmenge g/m²	22	
	07					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Vegetationstragdeckschichtmaterial. Grobes Gesteinskörnungsgemisch 2/22, Kategorien SZ₂₆ und C_{90/3}, mit Oberboden mischen, Verhältnis Gesteinskörnungen/Oberboden 90:10, (Zentralmischverfahren), Saatgut Mischung.....	21	
						Saatgutmenge g/m²	22	
	08					in Baustoffgemisch einmischen, Aus Material	21	
		01				auf volle Breite als obere Schicht des Banketts, Dicke etwa cm.....	31	
						Breite m.....	32	
		02				Einbau	31	
			01			Einbau 2 cm tiefer als Fahrbahnoberkante,		
			02			Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnoberkante,		
			03			Einbau bündig mit Fahrbahnoberkante,		
			04			Einbau bündig mit Bordsteinoberkante,		
			05			Einbau	41	
				01	t	Verformungsmodul E_{v2} min. 60 MPa.		
				02	t	Verformungsmodul E_{v2} min. 60 MPa, Verdichtungsgrad D_{Pr} min. 100 %.		
				03	t	Verformungsmodul E_{v2} min. MPa	51	
						Verdichtungsgrad D_{Pr} min. %	52	
						Feinkornanteil kleiner 0,063 mm zwischen 5 und		
507						Zulage zu Bankett herstellen nach OZ.....	11	Zulage zu Bankett herstellen
						für abweichende Querneigung,		
	01				m	Querneigung im Gegenbankett %.....	21	
						Die Übergangsbereiche zu den Standard- querneigungen gehören zum Leistungsumfang		
	02				m	Querneigung im Gegenbankett mit wechselnder Neigung bei mehrbahnigen Straßen im Sägezahnprofil.		
	03				m	Querneigung nach Unterlagen des AG.		
	04				m	Querneigung %	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
508						Zulage zu Bankett herstellen nach OZ	11	Zulage zu Bankett herstellen
	00 01					Spartenträger	21	
		01			St	Schächte.		
		02			St	Hydranten- und Schieberkappen.		
		03			St	Straßenabläufe.		
		04			St	Verkehrszeichen.		
		05			St	Einbauten	31	
509						Zulage zu Bankett herstellen nach OZ	11	Zulage zu Bankett herstellen
						für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Einfassungen einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche,		
	01				m	Bordstein.		
	02				m	Rinne bzw. Streifen.		
	03				m	Widerlager einschließlich Flügel von Bauwerken.		
	04				m	Mauern, Zaunsockel u. dgl.		
	05				m	Kante	21	
						910/6 Sonstiges		
601						Zulage zum Herstellen von SoB für Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von Einbauten einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche,		Zulage zu SoB herstellen an Einbauten
	00 01					Spartenträger	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		01				Frostschuttschicht,		
		02				Kiestragschicht,		
		03				Schottertragschicht,		
		04				Schicht aus frostunempfindlichem Material		
			01		St	Schächte.		
			02		St	Hydranten- und Schieberkappen.		
			03		St	Straßenabläufe.		
			04		St	Kabelschächte.		
			05		St	Schilderfundamente.		
			06		St	Schilderbrücken und dgl.		
			07		St	Einbauten	41	
602						Zulage zu Herstellen von SoB für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Bordsteinen, Rinnen oder dgl. einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche.		Zulage zu SoB herstellen an Einfassungen und dgl.
	01 02					Frostschuttschicht,		
						Kiestragschicht,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03 04					Schottertragschicht, Schicht aus frostunempfindlichem Material		
		01			m	Bordstein.		
		02			m	Rinne.		
		03			m	Widerlager einschließlich Flügel von Bauwerken.		
		04			m	Mauern, Zaunsockel u. dgl.		
		05			m	Hauswand.		
		06			m	Überführungen, Lage und Abmessungen nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach der lichten Länge der Bauwerke.		
		07			m	Überführung, lichte Breite m	31	
						lichte Höhe m	32	
						Abgerechnet wird nach der lichten Länge des Bauwerkes.		
		08			m	Kante	31	
603					St	Bereitstellung einer Gegenlast für Lastplatten- druckversuche mit min. 10 t Auflast für Kontrollprüfungen des AG innerhalb der Baustelle. Durchschnittl. Dauer je Lastplattendruckversuch: 0,5 h Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Gegenlast Lastpl.
604					St	Entnahme von Proben für Kontrollprüfungen von Schichten ohne Bindemittel usw. einschließlich Beschriften und Verpacken. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Probenentnahme